

# Analyse des Projektes 'Softwarelösung für die elektronische Gesundheitskarte (eGK)'

- Seminar: Grundlagen PM
- Ramon Cemil Kimyon

# Beschreibung des Fallbeispiels

- Das Projekt 'eGK' sollte das deutsche Gesundheitssystem digitalisieren. Geplant als multifunktionale Karte für Rezepte, Notfalldaten, etc.
- Projektstart: 2003
- Ziel: Einführung 2006, jedoch Verzögerungen durch politische, datenschutzrechtliche und technische Hürden.

# Zeitstrahl des Projekts

- 2003: Start des Projekts
- 2005: Datenschutzbedenken führen zu Verzögerungen
- 2006-2015: Verschiebungen und Testläufe in Modellregionen
- 2015: Einführung der eGK in reduzierter Form
- 2021: Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA)

# Anspruchsgruppen

Verantwortliche Partei	Problem	Verantwortung
Bundesministerium für Gesundheit	Das Projekt wurde im allgemeinen zu wenig überwacht und zu wenig gesteuert.	Von der Seite dem Bundesministerium für Gesundheit gab es eine unzureichendes Projektmanagement und eine fehlende Koordination
IT-Dienstleister	Technische Herausforderung bei der Umsetzung	Grundsätzlich gab es viel zu viele Probleme bei der Entwicklung der der Integration der IT-Infrastruktur
Ärzteverbände	Widerstand gegen die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte	Strenge Datenschutzvorgaben führten zu erheblichen Verzögerungen
Datenschützer	Hohe Datenschutzanforderungen	Streng gehaltende Datenschutzvorgaben führten zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen
Krankenkassen	Fehlende Zusammenarbeit und Unterstützung	Unzureichende Kommunikation mit Ärzten und Patienten

# Verantwortlichkeiten für die Probleme

- Bundesministerium für Gesundheit: Unzureichende Steuerung und Projektmanagement
- IT-Dienstleister: Technische Herausforderungen und Systemintegration
- Ärzte: Widerstand aufgrund erhöhter Arbeitslast
- Datenschützer: Strenge Datenschutzanforderungen

# Lösungsvorschläge

- 1. Frühzeitige Einbindung der Ärzte und Apotheker
- 2. Strikteres Projektmanagement und engere Überwachung
- 3. Flexiblere Datenschutzvorgaben
- 4. Bessere Kommunikation zwischen Krankenkassen und Ärzten
- 5. Regelmäßige Überprüfung und Anpassung des Projektplans

# Outro

- Fragen und Diskussion
- Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!